

■ **INGENA BERN - Stiftung**, in Bern, CH-035.7.021.280-7, Stiftung (SHAB Nr. 78 vom 25. 04. 2003, S. 3, Publ. 963872). Urkundenänderung: 8. 01. 2008. Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Stiftung Beratungsinstitut für Ingenieurtechnologie Intec, in Bern (CH-035.7.009.748-3), gemäss Fusionsvertrag vom 11.12.2007, Bilanz per 30.06.2007 und Verfügung der Aufsichtsbehörde der übertragenden Stiftung vom 17.12.2007. Aktiven von CHF 1'124'617.63 und Fremdkapital von CHF 182'545.20 gehen auf die übernehmende Stiftung über. Fusion: Übernahme der Aktiven und Passiven der Labor-Stiftung des Abendtechnikums Bern, in Bern (CH-035.7.016.271-0), gemäss Fusionsvertrag vom 11.12.2007, Bilanz per 30.06.2007 und Verfügung der Aufsichtsbehörde der übertragenden Stiftung vom 17.12.2007. Aktiven von CHF 388'635.64 und Fremdkapital von CHF 0.– gehen auf die übernehmende Stiftung über. Name neu: **INVENTUS BERN - Stiftung**. Zweck neu: Die Stiftung bezweckt die finanzielle Unterstützung von Studierenden der Berner Fachhochschule, welche eine Aus- oder eine Weiterbildung, insbesondere in den Fachbereichen Technik, Informatik oder Architektur vorzugsweise berufsbegleitend absolvieren. Sie bezweckt ferner die Förderung innovativer Projekte, welche durch die Berner Fachhochschule initialisiert bzw. begleitet werden, u.a. durch die Unterstützung von Technologietransfers und durch Beteiligung an Jungunternehmen. Die finanzielle Unterstützung hat wie folgt zu erfolgen: Darlehen für die Aus- und Weiterbildung an Studierende; Vergabe von Preisen für besondere Leistungen, Unterstützung von Innovations-Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung an der Berner Fachhochschule; Beiträge zur Ausrüstung von ICT-Labors für Projekte des Technologietransfers an der Berner Fachhochschule; Beiträge an Projekte der Berner Fachhochschule, welche der Entwicklung von diagnostischen und therapeutischen Geräten in den Bereichen Mikrochirurgie, Neurochirurgie, Ophthalmologie, HNO und Pneumologie (inkl. Dermatologie) dienen. Die finanziellen Unterstützungen sollen, soweit es sich dabei nicht um Darlehen handelt, nicht aus dem Kapital, sondern aus der langfristig erzielbaren Rendite (Kapitalgewinne und -erträge) des Stiftungsvermögens finanziert werden. Die Stiftung kann Grundstücke erwerben, weiterveräußern, vermieten oder belasten. Die Stiftung kann mit Organisationen, die ähnliche Zwecke verfolgen, zusammenarbeiten. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Macht eine Person, welche durch das Stiftungsvermögen oder eines ihrer Sondervermögen unterstützt wird, im Rahmen der geförderten Tätigkeit Erfindungen bzw. wirkt sie an deren Hervorbringung mit oder entstehen im Rahmen der geförderten Tätigkeit andere Immaterialgüterrechte (gewerbliche Muster oder Modelle, Markenrechte, Know how-Rechte, etc.), so sorgt die Stiftung dafür, dass sie am wirtschaftlichen Erfolg der Verwertung der Immaterialgüterrechte angemessen beteiligt wird (Rückflüsse von Unterstützungsbeiträgen zur Realisierung des Stiftungszweckes). Organisation neu: Stiftungsrat, Ausschuss, Revisionsstelle. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hänni, Heinz, von Köniz, in Boll, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Mühlemann, Heinrich, von Bönigen, in Wabern, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: von Dach, Fredy, von Lyss, in Toffen, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien [bisher: Sekretär (nicht Mitglied)]; Holzer, René, von Moosseedorf, in Schwarzenburg (Wahlern), Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bouquet, Hans Peter, von La Roche und Pont-la-Ville, in Hinterkappelen (Wohlen bei Bern), Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Inäbnit, Walter, von Grindelwald, in Wohlen bei Bern, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Emch, Ueli, von Lüterswil-Gächliwil, in Worb, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.